

MATRICULATION AND SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE EXAMINATIONS BOARD
UNIVERSITY OF MALTA, MSIDA
MATRICULATION EXAMINATION
INTERMEDIATE LEVEL
SEPTEMBER 2014

SUBJECT:	GERMAN
DATE:	2nd September 2014
PAPER:	ORAL

EXAMINER'S PAPER

Total 20 Punkte

Examiners please note:

TWO ROOMS are needed for the following examination, one in which the candidate will prepare him/herself for the oral examination, and another in which the oral examination will be held. The two rooms should be as close as possible to each other.

The oral part of the examination will be preceded by a 15 minute preparation time. During the preparation time, candidates should be given 1 sheet of paper and a pencil/ballpoint to take down notes. The notes can be taken to the examination room. However, the examination paper and pencil/ballpoint have to be handed to the invigilator at the end of the preparation time. The candidate will receive a copy of the examination paper from the examiner in the examination room. All the material (including the candidate's notes) must be handed to the examiner at the end of the session.

Teil I: 3 Minuten

(4 Punkte)

Vorstellung:

Stellen Sie sich vor und erzählen Sie über Ihre Erfahrungen mit der deutschen Sprache und Kultur.

Teil II: 7 Minuten

(8 Punkte)

Konversation:

Wählen Sie ein Thema aus den folgenden Titeln aus und sprechen Sie darüber:

Auswahl der Titel:

1. Studieren oder lieber arbeiten?
2. Ein Leben als Single oder lieber heiraten?
3. Wie kann man fit bleiben?
4. Gehen Sie gern ins Kino?
5. Warum fahren Malteser nicht so viel Fahrrad?
6. Warum sind Fremdsprachen wichtig?
7. Welche Sportarten sind in Malta besonders beliebt?
8. Welche Erinnerungen haben Sie an Ihre Schulzeit?
9. Haben wir heute zu viel Stress?

Teil III: 10 Minuten

(8 Punkte)

Textverstehen:

Wählen Sie einen Text aus und beantworten Sie Fragen zum Text.

Auswahl der Texte:

Text 1: Voll bis obenhin

Text 2: Autofahren mit 17

Text 3: Die Deutschen und der Urlaub

Notes for the Examiner for Teil/Part III

There will be three different passages – numbered 1 to 3. The candidate will be shown three unmarked examination sheets; and will be asked to choose one. The whole oral part of the exam will be preceded by a 15 minute preparation time.

The candidate will then enter the examination room and the examiner will ask questions about the contents of the passage. The candidate needs to demonstrate an understanding of the text presented to him/her by summarising the main issues raised in the text, discussing any other issues arising from it and expressing his/her own opinion or viewpoint arising therefrom. The candidate is allowed to refer to the passage during the conversation with the examiner (i.e. the candidate is allowed to have a copy of the passage during the conversation).

The questions in the Examiner's Paper are meant as a guide for the examiner. It is at his/her discretion whether to use these questions/all of them/some of them in their present form or to let a conversation develop.

THE CANDIDATE IS TO RETURN THE EXAMINATION PAPER AND ALL THE PREPARATION MATERIAL TO THE EXAMINER BEFORE LEAVING THE EXAMINATION ROOM.

Text 1: Voll bis obenhin**(8 Punkte)**

Jedes Jahr im Herbst findet in München das Oktoberfest statt. Doch nicht jeder darf an dem Fest teilnehmen. Oft sind die Bierzelte zu voll und deshalb geschlossen. Das ist besonders für Touristen sehr ärgerlich, denn sie machen oft eine lange Reise, um an dem Fest teilnehmen zu können.

Zum Beispiel Jeremy und Christopher kommen für das Oktoberfest extra aus Südafrika angereist – sie haben sich damit einen langen Traum erfüllt. Sie haben 1000 Euro für den Flug und die Übernachtung in einem Hotel bezahlt.

Aber schon zu Beginn des Festes läuft vieles nicht nach Plan. „Vor jedem Zelt muss man sehr lange warten. Und die Sicherheitsleute sind sehr streng und lassen nicht jeden hinein“, beschwert sich Jeremy. „Das ist nicht sehr gastfreundlich“, meint Christopher.

Das Tourismusamt in München sagt aber, dass jeder seinen Platz bei dem Fest findet. Das Fest dauert nämlich 16 Tage. Außerdem dürfen die meisten Plätze nicht reserviert werden.

Das hilft Jeremy und Christopher in diesem Moment nicht weiter. Sie spazieren ein bisschen über das Fest und passieren dabei Achterbahnen und Stände mit Lebkuchenherzen. Als sie dann doch wieder Lust auf ein Bier bekommen, probieren sie es bei einem anderen Zelt und haben Glück: Sie werden jetzt endlich hineingelassen.

(Adapted from a German Online Magazine)

VORSCHLÄGE zu Fragen und Antworten

1) Warum kommt nicht jeder sofort in die Zelte beim Oktoberfest?

Antwort: Sie sind zu voll und deshalb geschlossen.

2) Woher kommen Jeremy und Christopher extra für das Oktoberfest?

Antwort: Sie kommen aus Südafrika.

3) Warum läuft Jeremys und Christophers Besuch beim Oktoberfest nicht nach Plan?

Antwort: Sie müssen vor den Zelten sehr lange warten und die Sicherheitsmänner lassen nicht jeden hinein.

4) Warum meint das Tourismusamt, dass jeder am Oktoberfest teilnehmen kann?

Antwort: Weil das Fest 16 Tage dauert und man nicht reservieren darf.

5) Was gibt es auf dem Oktoberfest?

Antwort: Zum Beispiel Bier, Achterbahnen und Stände mit Lebkuchenherzen.

6) Waren Sie schon einmal beim Oktoberfest?/Würden Sie das Oktoberfest gerne einmal besuchen?

Antwort: Eigene Meinung.

Text 2: Autofahren mit 17**(8 Punkte)**

Das Bundesland Brandenburg hat mit dem Führerschein mit 17 Jahren gute Erfahrungen gemacht. Es gab wenig Unfälle auf den Straßen, sagt Verkehrsminister Jörg Vogelsänger. Letzten Dezember gab er den Führerschein an die 500.000ste Person, eine junge Frau aus der Stadt Werder. „Ich freue mich, dass das begleitete Fahren so gut funktioniert“, sagt Vogelsänger.

Seit dem Start im Januar 2008 haben ca. 8000 junge Personen den Führerschein mit 17 bekommen. Das Resultat ist sehr positiv: Die jungen Leute wollen es, die Eltern unterstützen es und die Unfallzahlen sinken.

Für den neuen Führerschein ab 17 können die Jugendlichen schon mit 16 in die Fahrschule gehen und dann ab dem 17. Lebensjahr ihre Fahrprüfung machen. Dann können sie zusammen mit einem Erwachsenen, der über 30 Jahre alt ist, in ganz Deutschland Auto fahren.

Dass die Unfallzahlen sinken, ist eine positive Überraschung für das Verkehrsministerium. Die Jugendlichen lernen früher Auto fahren und haben dadurch mehr Praxis. Auch die erwachsene Begleitperson ist eine gute Kontrolle. Nun soll dieses Modell auch in anderen Bundesländern eingeführt werden.

Christina, zum Beispiel, hat ihren Führerschein schon mit 17 Jahren gemacht. Sie wohnt in einem kleinen Dorf auf dem Land. Heute fährt sie mit ihrer Mutter, bald aber alleine – darauf freut sie sich.

(Adapted from an Online Journal)

VORSCHLÄGE zu Fragen und Antworten

1) In welchem Bundesland gibt es den Führerschein mit 17 Jahren?

Antwort: *In Brandenburg.*

2) Seit wann gibt es den Führerschein mit 17?

Antwort: *Seit dem Jahr 2008.*

3) Wie viele Personen haben den Führerschein mit 17 schon gemacht?

Antwort: *Ungefähr 500.000.*

4) Welches positive Resultat hat der Führerschein mit 17?

Antwort: *Es gibt weniger Unfälle.*

5) Wie kann man mit dem Führerschein mit 17 fahren?

Antwort: *Zusammen mit einem Erwachsenen über 30 Jahre.*

6) Haben Sie auch schon einen Führerschein? Möchten Sie auch einen Führerschein machen?

Antwort: *Eigene Meinung.*

Text 3: Die Deutschen und der Urlaub**(8 Punkte)**

Es gibt wahrscheinlich nichts Schöneres, als durch London oder Rom zu spazieren und viele neue Dinge zu erleben. Wer träumt nicht davon, auf den spanischen Inseln am Strand zu liegen und sich im Meer zu erfrischen? Oder wie wäre es mit einem Wochenende in New York?

Laut einer Studie einer Reisewebseite denken die Deutschen insgesamt 171 Millionen Mal in der Woche daran, spontan in den Urlaub zu fahren. Das heißt, dass jeder Deutsche – vom Norden bis in den Süden – von Montag bis Sonntag jeweils mehr als zwei Mal daran denkt, die Bürokleidung auszuziehen und die Badehose aus dem Schrank zu holen.

Den Wunsch, schnell einmal aus der alltäglichen Routine herauszukommen, haben normalerweise mehr Frauen als Männer. Besonders die Altersgruppe zwischen 18 und 24 Jahren denkt sehr oft ans Reisen.

Im Vergleich zu anderen europäischen Ländern reisen die Deutschen aber weniger gern als zum Beispiel die Menschen in Irland und die Italiener. In Italien überlegen die Menschen sogar fünf Mal pro Woche, einen Kurztrip zu machen.

Aber warum wollen alle von zu Hause weg? Erstens, um neue Orte kennenzulernen; zweitens versuchen die Deutschen sich im Urlaub von ihrem stressigen Alltag zu erholen und drittens ist das schlechte Wetter in Deutschland manchmal ein bisschen frustrierend.

(Adapted from a German Magazine)

VORSCHLÄGE zu Fragen und Antworten

- 1) Welchen Wunsch haben sehr viele Deutsche?
Antwort: Spontan in den Urlaub zu fahren.
- 2) Wie oft denken die Deutschen pro Woche ans Reisen?
Antwort: Mehr als zweimal pro Woche/171 Millionen Mal pro Woche.
- 3) Welche Menschen und welche Altersgruppe denkt am meisten ans Reisen?
Antwort: Frauen denken mehr ans Reisen als Männer. Die Altersgruppe von 18 bis 24 denkt am meisten ans Reisen.
- 4) Wie oft denken die Italiener ans Reisen?
Antwort: Mehr als die Deutschen. Ungefähr fünf Mal pro Woche.
- 5) Warum wollen die Deutschen verreisen?
Antwort: Erstens, um neue Orte kennenzulernen; zweitens, um sich auszuruhen und drittens, weil das Wetter in Deutschland manchmal schlecht ist.
- 6) Möchten Sie auch oft Urlaub machen? Wohin würden Sie gerne reisen und wozu?
Antwort: Eigene Meinung.

MATRICULATION AND SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE EXAMINATIONS BOARD
UNIVERSITY OF MALTA, MSIDA
MATRICULATION EXAMINATION
INTERMEDIATE LEVEL
SEPTEMBER 2014

SUBJECT: GERMAN
DATE: 2nd September 2014
PAPER: ORAL

1

CANDIDATE'S PAPER

Lesen Sie den folgenden Text sorgfältig durch. Sie dürfen sich Notizen machen und sie zur Prüfung mitnehmen; dort werden Ihnen Fragen zum Text gestellt.

Text 1: Voll bis obenhin

(8 Punkte)

Jedes Jahr im Herbst findet in München das Oktoberfest statt. Doch nicht jeder darf an dem Fest teilnehmen. Oft sind die Bierzelte zu voll und deshalb geschlossen. Das ist besonders für Touristen sehr ärgerlich, denn sie machen oft eine lange Reise, um an dem Fest teilnehmen zu können.

Zum Beispiel Jeremy und Christopher kommen für das Oktoberfest extra aus Südafrika angereist – sie haben sich damit einen langen Traum erfüllt. Sie haben 1000 Euro für den Flug und die Übernachtung in einem Hotel bezahlt.

Aber schon zu Beginn des Festes läuft vieles nicht nach Plan. „Vor jedem Zelt muss man sehr lange warten. Und die Sicherheitsleute sind sehr streng und lassen nicht jeden hinein“, beschwert sich Jeremy. „Das ist nicht sehr gastfreundlich“, meint Christopher.

Das Tourismusamt in München sagt aber, dass jeder seinen Platz bei dem Fest findet. Das Fest dauert nämlich 16 Tage. Außerdem dürfen die meisten Plätze nicht reserviert werden.

Das hilft Jeremy und Christopher in diesem Moment nicht weiter. Sie spazieren ein bisschen über das Fest und passieren dabei Achterbahnen und Stände mit Lebkuchenherzen. Als sie dann doch wieder Lust auf ein Bier bekommen, probieren sie es bei einem anderen Zelt und haben Glück: Sie werden jetzt endlich hineingelassen.

(Adapted from a German Online Magazine)

MATRICULATION AND SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE EXAMINATIONS BOARD
UNIVERSITY OF MALTA, MSIDA
MATRICULATION EXAMINATION
INTERMEDIATE LEVEL
SEPTEMBER 2014

SUBJECT: GERMAN
DATE: 2nd September 2014
PAPER: ORAL

2

CANDIDATE'S PAPER

Lesen Sie den folgenden Text sorgfältig durch. Sie dürfen sich Notizen machen und sie zur Prüfung mitnehmen; dort werden Ihnen Fragen zum Text gestellt.

Text 2: Autofahren mit 17

(8 Punkte)

Das Bundesland Brandenburg hat mit dem Führerschein mit 17 Jahren gute Erfahrungen gemacht. Es gab wenig Unfälle auf den Straßen, sagt Verkehrsminister Jörg Vogelsänger. Letzten Dezember gab er den Führerschein an die 500.000ste Person, eine junge Frau aus der Stadt Werder. „Ich freue mich, dass das begleitete Fahren so gut funktioniert“, sagt Vogelsänger.

Seit dem Start im Januar 2008 haben ca. 8000 junge Personen den Führerschein mit 17 bekommen. Das Resultat ist sehr positiv: Die jungen Leute wollen es, die Eltern unterstützen es und die Unfallzahlen sinken.

Für den neuen Führerschein ab 17 können die Jugendlichen schon mit 16 in die Fahrschule gehen und dann ab dem 17. Lebensjahr ihre Fahrprüfung machen. Dann können sie zusammen mit einem Erwachsenen, der über 30 Jahre alt ist, in ganz Deutschland Auto fahren.

Dass die Unfallzahlen sinken, ist eine positive Überraschung für das Verkehrsministerium. Die Jugendlichen lernen früher Auto fahren und haben dadurch mehr Praxis. Auch die erwachsene Begleitperson ist eine gute Kontrolle. Nun soll dieses Modell auch in anderen Bundesländern eingeführt werden.

Christina, zum Beispiel, hat ihren Führerschein schon mit 17 Jahren gemacht. Sie wohnt in einem kleinen Dorf auf dem Land. Heute fährt sie mit ihrer Mutter, bald aber alleine – darauf freut sie sich.

(Adapted from an Online Journal)

MATRICULATION AND SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE EXAMINATIONS BOARD
UNIVERSITY OF MALTA, MSIDA
MATRICULATION EXAMINATION
INTERMEDIATE LEVEL
SEPTEMBER 2014

SUBJECT: GERMAN
DATE: 2nd September 2014
PAPER: ORAL

3

CANDIDATE'S PAPER

Lesen Sie den folgenden Text sorgfältig durch. Sie dürfen sich Notizen machen und sie zur Prüfung mitnehmen; dort werden Ihnen Fragen zum Text gestellt.

Text 3: Die Deutschen und der Urlaub

(8 Punkte)

Es gibt wahrscheinlich nichts Schöneres, als durch London oder Rom zu spazieren und viele neue Dinge zu erleben. Wer träumt nicht davon, auf den spanischen Inseln am Strand zu liegen und sich im Meer zu erfrischen? Oder wie wäre es mit einem Wochenende in New York?

Laut einer Studie einer Reisewebseite denken die Deutschen insgesamt 171 Millionen Mal in der Woche daran, spontan in den Urlaub zu fahren. Das heißt, dass jeder Deutsche – vom Norden bis in den Süden – von Montag bis Sonntag jeweils mehr als zwei Mal daran denkt, die Bürokleidung auszuziehen und die Badehose aus dem Schrank zu holen.

Den Wunsch, schnell einmal aus der alltäglichen Routine herauszukommen, haben normalerweise mehr Frauen als Männer. Besonders die Altersgruppe zwischen 18 und 24 Jahren denkt sehr oft ans Reisen.

Im Vergleich zu anderen europäischen Ländern reisen die Deutschen aber weniger gern als zum Beispiel die Menschen in Irland und die Italiener. In Italien überlegen die Menschen sogar fünf Mal pro Woche, einen Kurztrip zu machen.

Aber warum wollen alle von zu Hause weg? Erstens, um neue Orte kennenzulernen; zweitens versuchen die Deutschen sich im Urlaub von ihrem stressigen Alltag zu erholen und drittens ist das schlechte Wetter in Deutschland manchmal ein bisschen frustrierend.

(Adapted from a German Magazine)

SUBJECT: GERMAN
DATE: 2nd September 2014
PAPER: ORAL

CANDIDATE'S PAPER

Teil II: Konversation

(8 Punkte)

Wählen Sie ein Thema aus den folgenden Titeln aus und sprechen Sie darüber:

a. Studieren oder lieber arbeiten?

oder

b. Ein Leben als Single oder lieber heiraten?

oder

c. Wie kann man fit bleiben?

SUBJECT: GERMAN
DATE: 2nd September 2014
PAPER: ORAL

CANDIDATE'S PAPER

Teil II: Konversation

(8 Punkte)

Wählen Sie ein Thema aus den folgenden Titeln aus und sprechen Sie darüber:

a. Gehen Sie gern ins Kino?

oder

b. Warum fahren Malteser nicht so viel Fahrrad?

oder

c. Warum sind Fremdsprachen wichtig?

SUBJECT: GERMAN
DATE: 2nd September 2014
PAPER: ORAL

CANDIDATE'S PAPER

Teil II: Konversation

(8 Punkte)

Wählen Sie ein Thema aus den folgenden Titeln aus und sprechen Sie darüber:

a. Welche Sportarten sind in Malta besonders beliebt?

oder

b. Welche Erinnerungen haben Sie an Ihre Schulzeit?

oder

c. Haben wir heute zu viel Stress?

MATRICULATION AND SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE EXAMINATIONS BOARD
UNIVERSITY OF MALTA, MSIDAMATRICULATION EXAMINATION
INTERMEDIATE LEVEL
SEPTEMBER 2014

SUBJECT:	GERMAN
DATE:	2nd September 2014
TIME:	30 minutes

EXAMINER'S PAPER**LISTENING COMPREHENSION****(15 Punkte)**

Each text will be read out in this procedure:

- i. The examiner will read the text at a normal reading pace while the candidates listen;
- ii. The candidates will be allowed 1 minute to read the questions;
- iii. The examiner will then read the text again at a normal reading pace;
- iv. The candidates will be allowed 5 minutes to answer the questions.

Examiners please note:

Examiners should hand the questions, i.e. the “Candidate’s Paper” to the candidates a few minutes before they start to read to enable the candidates to familiarise themselves with the questions.

Text 1: Eko Fresh wieder auf Tour**(total 9 Punkte)**

Im August hat der Rapper Eko Fresh sein siebtes Soloalbum publiziert. Damit war er das erste Mal auf Platz eins in den deutschen Charts. Aber seine Fans wollen ihn natürlich nicht nur zu Hause hören. Für sie gibt es jetzt eine gute Nachricht: Ende Januar startet er seine Tour und besucht 14 Städte in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Er ist aber nicht allein – ein anderer Rapper begleitet ihn. Die beiden wollen dem Publikum nicht nur bekannte Hits präsentieren. Auch neue Songs sollen bei ihren Konzerten Premiere feiern. Für Fans des deutschsprachigen Raps wird die Tour sicher ein Spaß.

(Adapted from a German Magazine)

Fragen zu Text 1:**(i) Sind folgende Aussagen richtig oder falsch?****(je 1 Punkt = 6)**

- a) Eko Fresh hat schon acht Alben produziert.
- b) Mit seinem neuen Album ist er in Deutschland auf den ersten Platz gekommen.
- c) Eko Fresh reist auf seiner Tour in 40 Städte.
- d) Er gibt Konzerte in ganz Europa.
- e) Eko Fresh macht seine Konzertreise zusammen mit einem anderen Musiker.
- f) Es werden nur bekannte Songs präsentiert.

(ii) Mehrfachauswahl: Was ist richtig?

(je 1 Punkt = 3)

- g) Der Rapper Eko Fresh hat im *Sommer* / *Winter* / *Herbst* sein neues Album produziert.
- h) Eko Fresh startet seine Tour *Anfang Januar* / *Mitte Januar* / *Ende Januar*.
- i) Eko Fresh rappt auf *Englisch* / *Deutsch* / *Spanisch*.

Text 2: Mozartkugeln - typisch Österreich?

(total 6 Punkte)

Sie sind rund, süß und haben viele Kalorien. Das ist logisch, denn die kleinen Mozartkugeln sind aus Schokolade, Marzipan und Nugat. Die Firma Reber in Bayern gibt auch noch Rum dazu. 45 Minuten dauert es, bis eine Mozartkugel fertig ist.

Rund 500 000 Stück produziert die Firma täglich, so viele wie keine andere in der Welt. Die meisten Traditionskugeln kommen also aus Süddeutschland und nicht aus Österreich – auch wenn die süße Kugel eine Idee eines Konditors aus Salzburg war. Die Firma Reber exportiert die Mozartkugeln in 50 Länder. Bald will sie ihr Produkt auch in arabischen Ländern anbieten – in einer Variante ohne Alkohol.

(Adapted from the Internet)

Fragen zu Text 2:

(je 1,5 Punkte = 6)

(iii) Beantworten Sie folgende Fragen in einem ganzen Satz:

- j) Woraus werden Mozartkugeln gemacht?
 - k) Wie lange dauert es, bis eine Kugel fertig ist?
 - l) Woher kommen die meisten Mozartkugeln?
 - m) In wie viele Länder wird die Mozartkugel zur Zeit exportiert?
-

MATRICULATION AND SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE EXAMINATIONS BOARD
UNIVERSITY OF MALTA, MSIDA

MATRICULATION EXAMINATION
INTERMEDIATE LEVEL
SEPTEMBER 2014

SUBJECT:	GERMAN
DATE:	2nd September 2014
TIME:	30 minutes

CANDIDATE'S PAPER

LISTENING COMPREHENSION

(15 Punkte)

Each text will be read out in this procedure:

- i. The examiner will read the text at a normal reading pace while the candidates listen;**
- ii. The candidates will be allowed 1 minute to read the questions;**
- iii. The examiner will then read the text again at a normal reading pace;**
- iv. The candidates will be allowed 5 minutes to answer the questions.**

Fragen zu Text 1: Eko Fresh wieder auf Tour

(total 9 Punkte)

(i) Sind folgende Aussagen richtig oder falsch?

(je 1 Punkt = 6)

- a) Eko Fresh hat schon acht Alben produziert.
- b) Mit seinem neuen Album ist er in Deutschland auf den ersten Platz gekommen.
- c) Eko Fresh reist auf seiner Tour in 40 Städte.
- d) Er gibt Konzerte in ganz Europa.
- e) Eko Fresh macht seine Konzertreise zusammen mit einem anderen Musiker.
- f) Es werden nur bekannte Songs präsentiert.

(ii) Mehrfachauswahl: Was ist richtig?

(je 1 Punkt = 3)

- g) Der Rapper Eko Fresh hat im *Sommer / Winter / Herbst* sein neues Album produziert.
- h) Eko Fresh startet seine Tour *Anfang Januar / Mitte Januar / Ende Januar*.
- i) Eko Fresh rappt auf *Englisch / Deutsch / Spanisch*.

Fragen zu Text 2: Mozartkugeln – typisch Österreich?

(total 6 Punkte, je 1,5 Punkte)

(iii) Beantworten Sie folgende Fragen jeweils in einem ganzen Satz:

- j) Woraus werden Mozartkugeln gemacht?
- k) Wie lange dauert es, bis eine Kugel fertig ist?
- l) Woher kommen die meisten Mozartkugeln?
- m) In wie viele Länder wird die Mozartkugel zur Zeit exportiert?

MATRICULATION AND SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE EXAMINATIONS BOARD
UNIVERSITY OF MALTA, MSIDA

MATRICULATION EXAMINATION
INTERMEDIATE LEVEL
SEPTEMBER 2014

SUBJECT: GERMAN
DATE: 5th September 2014
TIME: 9.00 a.m. to 11.30 a.m.

TEIL I

(total 30 Punkte)

Teil I a) Aufsatz

(15 Punkte)

Schreiben Sie zu einem der folgenden Themen einen Aufsatz von etwa 200 Wörtern:

- 1) Pech gehabt! Ein schlechter Tag
- 2) Mein letzter Ausflug in die Natur
- 3) Sollen Kinder im Haushalt helfen?

Teil I b) Brief

(15 Punkte)

Schreiben Sie einen Brief von etwa 100 Wörtern, in dem Sie Ihrer Freundin aus Deutschland auf den folgenden Brief antworten. Unterschreiben Sie am Ende mit dem Namen *Andrea*!

Liebe(r) Andrea,

hier kommt mal wieder eine Nachricht von mir! Du weißt ja, dass ich nach Weihnachten zugenommen habe. Die Hosen passten mir nicht mehr und ich hatte ein schlechtes Gewissen. Ich dachte: So kann es nicht weiter gehen. Vor einem Monat habe ich eine Anzeige von einem Fitnessstudio in der Zeitung gelesen. Ich mache jetzt einen Fitnesskurs und trainiere zweimal pro Woche. Nun rate mal, was passiert ist: Ich habe schon zwei Kilo abgenommen 😊! Ich fühle mich jetzt schon viel besser. Möchtest du vielleicht mitmachen?

*Viele Grüße
deine Petra*

Ihre Antwort sollte die folgenden Punkte enthalten:

- Was Sie über Sport denken
- Wie Sie fit bleiben
- Ob Sie mit Petra zum Fitnessstudio gehen möchten

TEIL II

Leseverständnis

(total 25 Punkte)

Lesen Sie den folgenden Text sorgfältig durch und beantworten Sie anschließend alle Fragen.

ZU HAUSE IM URLAUB

Absatz 1

Ein Tag im Sommer verläuft bei den Schulzes immer gleich: Norbert wacht um sieben Uhr auf und macht Frühstück. Draußen in der Sonne stehen Campingstühle und ein Tisch bereit. Dort frühstückt er mit seiner Frau Silke, dann nehmen sie ihre Handtücher und gehen an den weißen Sandstrand, wo sie den Vormittag verbringen.

Absatz 2

Zwischendurch essen sie eine Kleinigkeit am Wohnwagen und gehen später wieder schwimmen. Abends spielen sie ein Spiel, lesen oder gehen ins Dorf, wo immer etwas los ist – Konzerte, Tanz oder ein Treffen mit Freunden. Es ist ein Urlaub, der sich anfühlt, als ob man zu Hause ist.

Absatz 3

Norbert und Silke lieben das Campen. „Wir verbringen jede Saison hier auf der Insel Usedom“, sagt Silke. Die Saison beginnt im April und endet im Oktober. Das sind sieben Monate im Wohnwagen. Ihnen geht es im Wohnwagen sehr gut: Dort ist Platz für ein großes Bett, eine gemütliche Essecke, eine kleine Küche und ein Bad. Auch einen Fernseher haben sie eingebaut. Vor dem Camper steht ein Vorzelt, das sie mit Teppich und Pflanzen dekoriert haben.

Absatz 4

Vielcampen ist anders als normales Campen. Weil man für lange Zeit auf dem Campingplatz bleibt, muss es wie zu Hause aussehen. Campen de Luxe also. Vielcamper wie zum Beispiel Jochen und Heike – die Nachbarn der Schulzes – benutzen ihren Wohnwagen jedes Wochenende: werktags arbeiten sie; Samstag und Sonntag verbringen sie auf dem Campingplatz. Saisoncamper wie Norbert und Silke mieten dagegen einen Platz für mehrere Monate und leben dann die ganze Zeit dort.

Absatz 5

Es gibt viele gute Gründe für das Vielcampen. Viele mögen das Gefühl der Freiheit und die Urlaubsatmosphäre. Man verbringt viel Zeit draußen in der Natur und am Meer. Außerdem spart man Kosten. Ein Wohnwagen ist billiger als ein Ferienhaus. Es ist alles nur ein bisschen kleiner als zu Hause.

Absatz 6

Ist Vielcampen also eine Lebensphilosophie? Ja, sagt Silke. Sie kann sich keine andere Art des Urlaubs und Lebens mehr vorstellen, auch wenn viele von ihren Freunden das nicht verstehen. „Man muss das Einfache mögen. Ich habe alles, was ich brauche“, meint sie, nimmt eine Zeitschrift und setzt sich wieder in ihren Liegestuhl in die Sonne.

(Adapted from a German Newspaper)

Teil II a) Beantworten Sie die folgenden Fragen zum Inhalt jeweils in einem ganzen Satz.

(je 2 Punkte, total 10 Punkte)

- 1) Wo verbringen die Schulzes den Vormittag im Sommer? (*Absatz 1*)
- 2) Wie lange sind Norbert und Silke Schulz jedes Jahr auf dem Campingplatz? (*Absatz 3*)
- 3) Was haben die Schulzes im Wohnwagen? (*Absatz 3*)
- 4) Wann benutzen Heike und Jochen ihren Wohnwagen? (*Absatz 4*)
- 5) Welche Gründe gibt es für das Vielcampen? (*Absatz 5*)

Teil II b) Sind folgende Angaben richtig oder falsch?

(je 1 Punkt, total 5 Punkte)

- 6) Norbert und Silke Schulz frühstücken jeden Tag im Wohnwagen.
- 7) Im Urlaub bleiben die Schulzes am liebsten zu Hause.
- 8) Sie können im Wohnwagen auch Filme ansehen.
- 9) Ein Urlaub im Wohnwagen ist billiger als ein Urlaub im Ferienhaus.
- 10) Silke Schulz würde gerne einmal einen Urlaub in einem Hotel machen.

Teil II c) Sprachbausteine

(je 1 Punkt, total 10 Punkte)

Lesen Sie den folgenden Text sorgfältig durch, wählen Sie dann die jeweils richtige Antwort (11-20).

*Beispiel: Vielcampen (00) anders als normales Campen .
(00) a) ist b) sein c) sind*

Antwort: Vielcampen (00) = a) ist anders als normales Campen.

Norbert und Silke haben (11) Wohnwagen. Jedes Jahr Anfang April (12) sie damit nach Usedom. Usedom ist eine (13) Insel, die in der Ostsee liegt. Sie verbringen sieben Monate im Wohnwagen, der wie ein Haus (14) ist. (15) setzen sie sich draußen an (16) Tisch und frühstücken. Nach (17) Frühstück gehen sie schwimmen. Sie sonnen sich und danach gehen sie zurück zum Wohnwagen, (18) sie zu Mittag essen. Manchmal verbringen sie (19) Abend im Dorf und gehen zu einem Konzert oder treffen (20).

- | | | |
|---------------------|-----------------|---------------|
| 11. a) ein | b) einen | c) eine |
| 12. a) fahren | b) fährt | c) fuhren |
| 13. a) klein | b) kleinen | c) kleine |
| 14. a) geeinrichtet | b) eingerichtet | c) einrichtet |
| 15. a) Morgens | b) Am Morgens | c) Um Morgen |
| 16. a) ein | b) einem | c) einen |
| 17. a) das | b) dem | c) den |
| 18. a) wo | b) wann | c) um |
| 19. a) dem | b) den | c) die |
| 20. a) Freund | b) Freunde | c) Freunden |

Please turn the page.

Teil III) Landeskunde

(total 10 Punkte)

Teil III a) Mehrfachauswahl. Welche Antwort ist richtig?

(je 1 Punkt, total 5 Punkte)

- 1) Wo ist Deutsch eine Amtssprache?
 - a) In Liechtenstein
 - b) In Venedig
 - c) In Rumänien

- 2) Wann endete der Zweite Weltkrieg?
 - d) 1918
 - e) 1944
 - f) 1945

- 3) Wann kommt in Deutschland der Nikolaus?
 - g) Am 6. Dezember
 - h) Am 24. Dezember
 - i) Am 25. Dezember

- 4) Wie lange dauert in Deutschland die Grundschule?
 - j) 4 Jahre
 - k) 5 Jahre
 - l) 6 Jahre

- 5) Potsdam ist die Hauptstadt des Bundeslandes
 - m) Berlin.
 - n) Brandenburg.
 - o) Schleswig-Holstein.

Teil III b) Beantworten Sie die folgenden Fragen.

(je 1 Punkt, total 5 Punkte)

- 6) Nennen Sie zwei deutsche Dialekte und ihre Regionen.
 - 7) Warum hat Willy Brandt den Friedensnobelpreis bekommen?
 - 8) Nennen Sie zwei Dinge, die man in Deutschland an Karneval macht.
 - 9) Nennen Sie zwei Probleme der Jugendlichen in Deutschland.
 - 10) Von wo hat man einen schönen Blick auf die Stadt Berlin?
-